

Das Berliner Tageblatt erscheint täglich...



Der Abonnements-Preis beträgt mit dem Post-Expedient...

Berliner Tageblatt

Nr. 320.

Berlin, Montag, den 12. Juli 1880.

IX. Jahrgang.

Politische Tages-Uebersicht.

Die Zoll-Einnahmen des Reiches.

Monatlich veröffentlicht der Reichsanzeiger Mittheilungen über die Summen, welche aus den Zöllen dem Reiche zugeflossen sind...

vordringender Abschlus durch Sperrmaßregeln erwartet wurde, und wer im Handelsstande sich nur irgend häufig genug fühlte...

Will man also die finanziellen Wirkungen der Zollreform richtig beurtheilen, so muß man das Jahr 1879 überhaupt außer Vergleich lassen...

Wohlgeliebt ist der Vergleich mit dem Jahre 1878, in dem der Reichsanzeiger die Zoll-Einnahmen des Reiches für das Jahr 1878 veröffentlicht hat...

Die Zoll-Einnahmen des Reiches für das Jahr 1879 betragen 7,7 Millionen Mark, im April 1879 waren sie auf 10,4 Millionen Mark gestiegen...

Die Verhältnisse, welche der befallene nicht freiwillige Austritt des Directors der Reichsanzeiger in den Reichsanzeiger...

Die Erklärung dieser auffälligen Unregelmäßigkeiten liegt darin, daß das Jahr 1879 bezüglich des Imports überhaupt ein ganz abnormes gewesen...

Im Frühjahr 1879 waren die Verhandlungen über die Zollreform bereits soweit vorgeritten, daß von Tag zu Tag wenigstens ein

Obgleich das in unserer gestrigen Morgenblatt mitgetheilte Privat-Telegramm der Frankfurter Presse 'aus besser Quelle' meldete, die Hamburger Handelskammer habe sich dahin ausgesprochen...

Das Projekt eines neuen Gebäudes für den Reichstag schwebt noch beständig in der Luft und findet vergeblich nach einem Platte in Berlin, auf dem es endlich seinen Fuß zu fassen vermöchte...

Das Münchener Gesammtgastspiel.

Adolf Comenatal führt fort, den guten Genius des Gesammtgastspiels zu bilden. Vor das immer fragwürdiger erscheinende Unternehmen, auf das hundert geübte Feder die schönsten Epiken richten...

us, so daß er aus Furcht vor seiner eigenen Schwäche sich lieber durch eine unabweisbare Hülfe an die gute Wirkung des Augenblicks festhalten möchte...

Sein Bestes gab an diesem Abend auch Ernst Hoffart als Carlos, vielleicht konnte die seltene Stimme der Freundschaft noch weiter vortönen, aber die Philologie der Selbstthat, den Stachelschmerz der Welt...

Im Gange der 'Clavigo' über die beste Leistung des Gesammtgastspiels. Frühlein Bescheid gab die melancholische Wesche ihrer Rolle...

Leider wurde der gute Eindruck des Clavigo-Abends durch den 'Julius César' fast vollständig verunfaltet. Das war wieder nichts als ein Brauereischild einer Regie-Misere, aber den Weinern leider nicht in der Wirkung der Massenbilder, sondern nur in der Stimmlichkeit...